

Fig. 14.

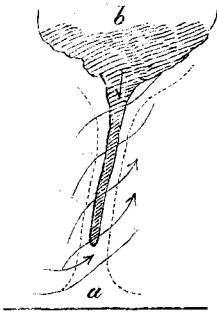
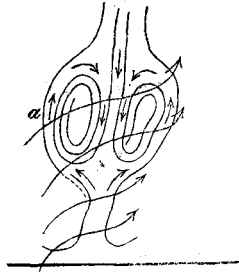


Fig. 15.



wo sich die Rollen bilden, schwillt dem Versuch zufolge die Spindel an, die Wirbelbewegung wird dort langsamer, die zwischen der aussen auf- und innen absteigenden Luft entstandenen Rollen werden allmählig verworrener, endlich zerfällt das ganze Convolut, es bildet sich von Neuem eine schlauke Spindel und der Prozess wiederholt sich, wenn die Erwärmung in hinreichendem Grade fort dauert. Auf diese Weise können innerhalb eines Wirbelsturmes wegen der Rollenbildung Hagel oder Platzregen etc. entstehen.

30. Die besprochenen durch den kräftig aufsteigenden Luftstrom veranlassten eigenthümlichen Luftbewegungen sammt den dabei erzeugten Niederschlägen (Graupel, Hagel, grosstropfigem Regen), wie sie, von electricischen Entladungen begleitet, bei den Gewittern vorkommen, entstehen naturgemäss nur über den relativ wärmeren Gegenden der Erdoberfläche. In der Nähe des Aequators am grossartigsten, werden sie um so unbedeutender, je mehr man sich dem Pole nähert. Im Winter entstehen sie häufiger über dem Meere oder in der Nähe desselben, im Sommer häufiger auf dem Continent, entfernt vom Meere. Es kommen also z. B. in Europa die Wintergewitterstürme mit Graupel, Hagel etc. mehr auf der dem atlantischen Meere zugekehrten Westseite vor, die Sommergewitter dagegen mehr auf der dem asiatischen Festlande zugewandten Ostseite.

Druckfehler.

Seite 236	Zeile 9 v. o.	lies müssten statt mussten
- 241	- 9 v. u.	- vor statt von
- 246	- 20 v. u.	- nun statt nur
- 255	- 10 v. u.	- letztere statt letzteren
- 256	- 5 v. o.	- welchem statt welchen